

**Abschlussbegutachtung: Forschungsverbund „FutureIoT – Intelligent vernetzte Lösungen für Stadt und Landwirtschaft“**

## **Stadt, Land, Zukunft: Forschungsverbund »FutureIoT« stellt intelligent vernetzte Lösungen für die Tiergesundheit, das Parkplatzmanagement, die Luftqualitätsmessung sowie die vernetzte Sensorik auf Äckern vor**

## **FutureIoT**

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger  
Fraunhofer-Institut für Integrierte  
Schaltungen IIS

Bei der Abschlussbegutachtung des von der Bayerischen Forschungsstiftung geförderten Forschungsverbundes „FutureIoT – Intelligent vernetzte Lösungen für Stadt und Landwirtschaft“ bewerteten renommierte Gutachterinnen und Gutachter den Verbund mit „sehr gut“.

Das vorrangige Ziel des Forschungsverbundes FutureIoT, bestehend aus 29 Unternehmen und Behörden sowie 11 Partnern aus dem Wissenschaftsbereich, war die Entwicklung umfassender IoT-Lösungen vom Sensor bis zur offenen IoT-Plattform inklusive anwendungsspezifischer Nutzeroberflächen für praxisrelevante Anforderungen in den Themenfeldern »Stadt.digital« und »Landwirtschaft.digital«.

Im Themenfeld »Stadt.digital« ermittelten Sensoren auf Bussen kontinuierlich die Schadstoffbelastung der Luft, um langfristig eine Senkung der Abgasbelastung in Städten zu ermöglichen. Zudem wurden zwei innerstädtische Parkplätze mit Sensoren ausgestattet, die Daten zur Parkplatzbelegung lieferten, sodass zukünftige Mobilitäts-szenarien mit diesen IoT-Diensten zuverlässig und kostengünstig entwickelt und betrieben werden können. Im Bereich »Landwirtschaft.digital« stand das sogenannte »Digitalfarming« im Mittelpunkt. Eine sensorgestützte Bodenanalyse inklusive mobilem Labor zur Stickstoffgehaltsbestimmung in Ackerböden ermöglicht eine ortsaufgelöste und präzise Zufuhr von Düngemitteln. Im Teilprojekt »Rindertracking« gaben Beschleunigungssensoren am Halsband von Kühen Aufschluss über die Bewegungsmuster der Tiere im Stall und auf der Weide, sodass Modelle für die wichtigsten Verhaltensweisen und das Tierwohl generiert werden konnten. Mittels der entwickelten Plattformen und Basistechnologien können Daten von tausenden Sensoren erfasst und verknüpft, Prozesse und Zustände überwacht, kontrolliert und gesteuert werden, und dies bei breit aufgefächerten Anwendungsmöglichkeiten.

Die hervorragende Zusammenarbeit des Forschungsverbunds soll in Form eines Netzwerks fortgeführt werden, um weitere zukunftsweisende Lösungen in Forschung, Lehre und Wirtschaft umzusetzen.

**Herausgeber:**

Bayerische Forschungsstiftung  
Prinzregentenstraße 52  
80538 München

089 2102-86-3  
forschungsstiftung@bfs.bayern.de  
www.forschungsstiftung.de

www.forschung-innovation-bayern.de